

Starbucks entlässt nach Boykott Beschäftigte

Seattle. Die Kaffeehauskette Starbucks entlässt nach Boykottaufrufen propalästinensischer Aktivisten rund 2.000 Beschäftigte im Nahen Osten. Das teilte das Unternehmen angesichts deutlicher Umsatzeinbußen mit, wie *Deutschlandfunk* am Mittwoch berichtete. Starbucks betreibt unter anderem Filialen in Bahrain, Ägypten, Jordanien, Kuwait, Libanon, Marokko, Oman, Katar, Saudi-Arabien, der Türkei und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Seit Beginn des Gazakriegs steht die Firma im Visier propalästinensischer Aktivisten, die ihr eine Nähe zu Israel vorwerfen. Auch die Fast-Food-Kette McDonald's sah sich bereits mit Boykottaufrufen konfrontiert, nachdem sie im Oktober angekündigt hatte, israelische Soldaten könnten bei ihr kostenlos essen. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/470861.starbucks-entlaesst-nach-boykott-beschaeftigte.html>